



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordneter
Stefan Henze

Herrn
Regionspräsidenten Hauke Jagau
-im Hause-

Hannover, den 16.06.2020

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.d
e

Thema

**Anfrage gemäß § 56 S 2 NKomVG in Verbindung mit § 9 Geschäftsordnung
d. Regionsversammlung vom 15. November 2016.**

Deutscher Meister bei den Müllgebühren – Kostentreiber bei der aha

Hannover ist bei den Abfallgebühren absoluter Spitzenreiter, so die Studie des Steuerzahlerbundes. Die Wohnnebenkosten sind in den vergangenen Jahren in keiner anderen Landeshauptstadt in Deutschland so stark gestiegen wie in Hannover. Das hat der Steuerzahlerbund Niedersachsen in einer Studie errechnet. Ein Musterhaushalt (drei Personen in einem Einfamilienhaus mit 120 Quadratmetern Wohnfläche in städtischer Randlage) muss inzwischen 200 Euro im Jahr mehr bezahlen als noch 2016 – das ist eine Steigerung von elf Prozent. Mit Gesamtkosten von 1960 Euro landet die Landeshauptstadt im Ranking der 16 Städte auf dem fünftteuersten Platz – ein Jahr zuvor war es immerhin noch Platz acht. Preistreiber Nummer eins sind eindeutig die Abfallgebühren. Schon 2016 hatten sie Hannover im Ranking den Spitzenplatz beschert. Die AfD-Fraktion ist bestrebt, bei der Identifizierung der Kostentreiber bei der aha mitzuwirken. Daher eine weitere Anfrage zu diesem Thema.

1. Wie haben sich beim Abfallwirtschaftsbetrieb aha die Mitarbeiterzahlen von 2015 – 2020 (bitte unterteilt in die Bereiche Verwaltung, Stadtreinigung, Abfallsammlung und Abfallbehandlung) entwickelt?
2. Wie hat sich die durchschnittliche Mehrarbeits-, Krankheits- und Fehlzeitenquote bei den Beschäftigten im Bereich der Verwaltung, Stadtreinigung, Abfallsammlung und Abfallbehandlung in den Jahren 2015 – 2020 entwickelt?
3. Im Stellenplan 2020 sind 77 neue Arbeitsplätze vorgesehen, wovon es sich gemäß 2905 (IV) BDs bei 66 Stellen um Umwandlungen von befristeten in ein

festes Arbeitsverhältnis handelt. Auf welche Funktions-, bzw. Aufgabenbereiche verteilen sich die restlichen Stellen? Mit welchen zusätzlichen Aufgaben begründet aha diesen Stellenanstieg?

4. Im Jahr 2016 hat aha zwei Reinigungsmaschinen inklusive Kaugummientferner (City-Jets) zur Säuberung der damals neu gemachten Flächen rund um den Kröpcke und den Rathausvorplatz angeschafft. Stückpreis: 130.000 Euro. Für das neue Verfahren wurden inklusive vier Mann Personal rund 300.000 Euro Kosten pro Jahr angesetzt. Wie begründet aha den vergleichsweise hohen Einsatz an Personal und Maschinen? Warum ist eine tägliche Reinigung rund um den Kröpcke notwendig? Was spricht gegen eine signifikante Verringerung der Taktzeit bzw. gegen eine Veräußerung von Maschinen?

5. Der „gelber Sack“ umfasst bei aha – bundesweit einmalig – nur 50 Liter und wird wöchentlich abgeholt. In anderen Großstädten geschieht dies im 14-tägigen Rhythmus in einem 90-Liter-Sack. Das senkt nicht nur die Kosten, sondern ist auch wegen der geringeren Fahrzeugeinsätze umweltfreundlicher. Was spricht aus Sicht des Abfallverbandes gegen einen 14-tägigen Rhythmus und die Aufstockung auf 90-Liter-Sack?

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Henze



AfD Regionsfraktion
Hildesheimer Straße 20
30169 Hannover

Abgeordneter

Stefan Henze

E-Mail:
AfD-
Fraktion@regionsversammlung.d
e